

INHALTSVERZEICHNIS

- KULTUR & GESELLSCHAFT
- INKLUSION IM KULTURBEREICH
- KINDER- & JUGENDARBEIT
- KULTUR MACHT STARK
- TAGUNGEN & KONGRESSE
- WEITERBILDUNGEN
- FÖRDERUNG & WETTBEWERBE
- RECHT, STEUER & FINANZEN
- STELLENANGEBOTE
- SOZIOKULTUR IN SACHSEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein ereignisreicher Monat ist nun schon wieder vergangen – u.a. mit einer erkenntnisreichen Fachbegegnung zu Gesellschaftspolitischen Dimensionen Kultureller Bildung in Ost- und Westdeutschland und einem Austauschtreffen der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich mit der Fachstelle Kultur inklusiv aus der Schweiz...

Aber auch der Oktober hat wieder viel auf der Agenda: bis zum 7.10. kann man sich noch für den Kompaktkurs Kulturmanagement bei der VWA Dresden anmelden und die Servicestelle Sachsen von „Kultur macht STARK. Bündnisse für Bildung“ steht für Beratungen rund um die Projektförderung des Bundesprogrammes zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst,
Ihr Landesverbandsteam

KULTUR & GESELLSCHAFT

In eigener Sache

Dokumentation Teil I: Im Osten nichts Neues...?

Gesellschaftspolitische Dimensionen Kultureller Bildung in Ost- und Westdeutschland

Alle reden von Kultureller Bildung! Aber gibt es eigentlich einen Unterschied im Verständnis oder bei den Methoden in Ost- und Westdeutschland? Und warum ist es wichtig, überhaupt nach solchen Unterschieden zu fragen? Das fragten sich ca. 100 Gäste im Rahmen der Fachbegegnung am 24.09. in der Leipziger Oper, die eine Kooperationsveranstaltung zwischen Kultur öffnet Welten, dem Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und der Kulturpolitischen Gesellschaft Sachsen ist. Im ersten Teil der Dokumentation können sie den einleitenden Dialog „Ost und West – per se ein Unterschied?“ mit Anne Pallas | Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. (Dresden) und Prof. Lydia Grün | netzwerk junge ohren (Berlin) nachhören. Sehr persönlich und kritisch reflektierend sprach auch die Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke. Weitere dokumentierte Beiträge folgen.

["Ost und West - per se ein Unterschied?"](#) von Anne Pallas und Prof. Lydia Grün

[weitere Informationen](#)

Sachsen

3 Bewerber um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025

Statement von Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange zu den Bewerbungen Dresdens, Chemnitz' und Zittaus

„Alle drei Städte bzw. Regionen entwickeln für ihre Bewerbungen interessante Konzepte des kulturellen Miteinanders in unserer Gesellschaft – sowohl in Sachsen, in Deutschland wie in Europa. Schon die Vorbereitungs- und Konzeptphase führt zum Nachdenken und zu Aktivitäten, die nach Antworten auf die Fragen suchen: Wie wollen wir in einer menschlichen, kulturvollen Gesellschaft zusammenleben? Welchen Beitrag kann jeder einzelne dazu leisten? Bürgerdialoge zu den kleinen und großen Themen, die die Menschen heute bewegen, gehören ebenso dazu wie die Unterstützung von kleinen Initiativen in den Stadtteilen. Chemnitz und Dresden sind als urbane Großstädte ebenso gefordert wie eine eher ländlich geprägte Region in und um Zittau, die zudem noch im Dreiländereck für ein grenzüberschreitendes Miteinander in Europa steht, wie kaum eine andere Region in Deutschland. Die Sächsische Staatsregierung ist sich darin einig, dass sie alle drei Initiativen gleichermaßen begleiten und die Bewerbungen völlig gleichberechtigt unterstützen wird.“

Im Jahr 2025 wird Deutschland – neben Slowenien - eine Kulturhauptstadt Europas stellen. Die abschließende Ernennung der deutschen Siegerstadt erfolgt im Herbst 2020.

[weitere Informationen](#)

Sachsen: Integration

Sachsen unterstützt Zusammenarbeit zwischen Schule und Theaterkünstlern

Im neuen Schuljahr starten an sieben Schulen Kooperationen mit freien Theaterkünstlern und Theaterpädagogen. Das Theaterspiel hat an diesen Schulen eine besondere Priorität und soll durch die professionelle Unterstützung qualitativ weiter ausgebaut werden. KOST (Kooperation Schule und Theater in Sachsen), die diese Zusammenarbeit organisiert und begleitet, schließt dazu mit den Schulen Kooperationsverträge für zwei Jahre ab. Insgesamt werden damit jetzt zehn Schulen im Freistaat (in Dresden, Heidenau, Leipzig, Meißen, Stahmeln, Waldheim, Weißwasser, Zschortau) bei ihrer Theaterarbeit unterstützt.

[weitere Informationen](#)

Sachsen: Finanzen & Förderung

Programm „Wir für Sachsen“

Der Freistaat Sachsen will im Jahr 2019 das ehrenamtliche Engagement fördern und unterstützen. Dafür sind im Regierungsentwurf 11 Mio. € zum Doppelhaushalt 2019/20 für das Förderprogramm »Wir für Sachsen« eingeplant. Vereine, Verbände, Stiftungen, Kirchen sowie Städte und Gemeinden können ihre Anträge für das Jahr 2019 einreichen. Gefördert wird das Engagement insbesondere in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Umwelt und Gesellschaft.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 31.10.2018

[weitere Informationen](#)

Bundesebene: Soziokultur

Bildung für nachhaltige Entwicklung – Deutscher Kulturrat und BUND kooperieren

Die Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN-Agenda 2030 verlangen ein breites gesellschaftliches Engagement. Eine Kooperation des BUND und des Deutsche Kulturrates soll die fachspezifische Expertise der Kulturellen Bildung und der Umweltbildung zusammenbringen. Als ersten Schritt der Zusammenarbeit haben der Deutsche Kulturrat und der BUND gemeinsam mit der BUNDjugend die Stellungnahme „Kulturelle Bildung und Umweltbildung: Zukunft ganzheitlich und nachhaltig gestalten“ vorgelegt.

[weitere Informationen](#)

Eröffnungsrede des Bundespräsidenten beim Bürgerfest

Am 7. und 8. September fand im Schloss Bellevue und dem Schlosspark das Bürgerfest des Bundespräsidenten Dr. Frank-Walter Steinmeier statt. Mit dem Bürgerfest rückt der Bundespräsident bürgerschaftliches Engagement in Deutschland in den Fokus. In seiner Eröffnungsrede zum Bürgerfest, das in diesem Jahr unter dem Motto »Zusammenstehen!« stattfand, betonte der Bundespräsident: „Gegen grundlose Wut, auch gegen Demokratieverachtung, die es gelegentlich gibt, wollen wir zusammenstehen! In der Demokratie muss gestritten werden, notfalls auch laut, aber es geht nicht ohne den Willen zur Verständigung und nicht ohne Respekt vor anderen und den Institutionen der Demokratie.“.

[weitere Informationen](#)

Bundesebene: Demokratieförderung

Bundesregierung will Demokratie und Engagement unterstützen

Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey stellte Mitte September den Einzelplan des BMFSFJ für den Haushalt 2019 im Bundestag vor. Sie meinte u. a. dazu: „Die Ereignisse in Chemnitz haben uns noch einmal gezeigt, wie wichtig es ist, hinzuschauen, was vor Ort passiert und darauf zu reagieren, was vor Ort gebraucht wird.“ Maßnahmen zur Demokratieförderung wie das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ sollen auf Dauer gesichert werden, Freiwilligendienste sollen ausgebaut werden und im Haushaltsentwurf 2019 sind zudem 32,5 Mio. € für die Gründung einer Engagementstiftung vorgesehen. Diese soll Engagement ganz praktisch unterstützen: zum Beispiel in ländlichen Regionen, an Orten die wenig ehrenamtliche Strukturen haben oder im Umgang mit der Digitalisierung.

[weitere Informationen](#)

Studie

Vereinssterben in ländlichen Regionen

Vereine sind ein wichtiger Pfeiler der Zivilgesellschaft. Doch auf dem Land droht dem organisierten Engagement vielerorts das Aus. Das ist das zentrale Ergebnis der Studie »Vereinssterben in ländlichen Regionen – Digitalisierung als Chance«. Die Studie macht aber auch deutlich, dass die verstärkte Nutzung digitaler Technologien dem Vereinssterben auf dem Land entgegenwirken kann: Cloud-Lösungen und Video-Konferenzen beispielsweise ersparen lange Wege zur Vereinsarbeit. Optimierte Arbeitsprozesse durch moderne Kommunikationswege können es erleichtern, neue Engagierte zu gewinnen. Die Studie beruht auf einer Sonderauswertung des ZiviZ-Surveys 2017 und entstand im Rahmen der Initiative »digital.engagiert« mit Amazon als Partner.

[weitere Informationen](#)

Position

Der Deutsche Berufsverband für Soziale Arbeit Sachsen zu den Chemnitzer Ereignissen

Soziale Arbeit beruft sich auf die Menschenrechte als grundlegender Leitidee. Deshalb wird sie auch häufig als Menschenrechtsprofession dargestellt. In Zeiten, in denen die Diskriminierung, Ausgrenzung und Anfeindung einzelner Menschen oder ganzer Bevölkerungsgruppen alltäglich stattfinden, ist es umso bedeutender, dass Menschenrechte nicht nur einen Theoriebezug in der Sozialen Arbeit darstellen, sondern die Grundlage einer berufsethisch fundierten Haltung der Fachkräfte sind. Dazu hat der DBSH Sachsen eine Stellungnahme verfasst, die in einem weiterführenden Positionspapier ausdifferenziert und vertieft werden soll.

[weitere Informationen](#)

Literaturtipp

„Integriert doch erst mal uns!“

Eine Streitschrift für den Osten von Petra Köpping

Warum sind das Misstrauen und die Distanz zu Demokratie und Politik in Ostdeutschland so groß? Woher kommt all die Wut? Das fragt die sächsische Integrations- und Gleichstellungsministerin Petra Köpping. »Integriert doch erst mal uns!« – diesen Satz hat sie in Gesprächen mit Bürgern und Anhängern von Pegida immer wieder vernommen. Köpping fordert mit Nachdruck eine gesamtdeutsche Aufarbeitung der Nachwendezeit. In den unbewältigten Demütigungen, Kränkungen und Ungerechtigkeiten, in den Lebensbrüchen und Entwurzelungen der 1990er Jahre sieht sie eine wesentliche Ursache des heutigen Dilemmas. Ausführlich geht sie auf viele Probleme ein, die in der damaligen Zeit ausgeblendet oder bewusst verdrängt wurden – von der verfehlten Treuhand-Politik über den Elitenaustausch, die Abwertung von Berufsabschlüssen und den Verlust von Betriebsrenten bis hin zum Generalverdacht politischer Rückständigkeit, weil man in der DDR und damit in einer Diktatur gelebt habe. Entstanden ist eine Streitschrift, in der sie für einen neuen Blick auf die Situation in Ostdeutschland wirbt.

Das Buch ist seit 12.09. im Deutschen Buchhandel erhältlich.

[weitere Informationen](#)

Literaturtipp

Pegida-Effekte? – Jugend zwischen Polarisierung und politischer Unberührtheit

Hat Pegida die Jugend verdorben? Der Band präsentiert eine umfangreiche Studie über Einstellungen von Jugendlichen zu Politik, Statusängsten und der multikulturellen Gesellschaft im Anschluss an Pegida. Auf Basis einer umfangreichen empirischen Studie diskutieren die Autor_innen dieses Bandes, ob und wie Pegida als Protestphänomen und Chiffre bei der Jugend verfängt. Die Studie bietet eine Analyse politischer Deutungsmuster der Jugend im Jahr 2018, indem sie politische Vorstellungen, Wünsche, Ängste und Gedanken zur demokratischen Einwanderungsgesellschaft in den Mittelpunkt stellt.

[weitere Informationen](#)

Studie

Bibliotheken/Digitalisierung/Kulturelle Bildung. Horizont 2018

Öffentliche Bibliotheken sind Vorreiter des digitalen Wandels und Kulturelle Bildungsangebote leisten einen essentiellen Beitrag, um die Digitalisierung sinnvoll zu erschließen und zu gestalten. Zu dieser Erkenntnis gelangt die Studie „Bibliotheken/Digitalisierung/Kulturelle Bildung. Horizont 2018“. Die Umfrage zeigt ferner, dass durch die Digitalisierung neuartige Angebote entstehen, die neue Nutzerinnen und Nutzer anziehen. Unerlässlich sind im Zuge dieser Entwicklung die Weiterqualifizierung des vorhandenen Personals sowie die Ergänzung um neue Berufsgruppen. Mit der bundesweiten Umfrage unter den rund 1.900 hauptamtlichen Leitungen Öffentlicher Bibliotheken legt das Expertengremium Rat für Kulturelle Bildung erstmals repräsentative Daten zu diesem Thema vor.

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

In eigener Sache

Austausch mit Schweizer Servicestelle

In der vergangenen Woche hatte die Servicestelle Besuch von den MitarbeiterInnen der Schweizer Pro Infirmis Fachstelle Kultur inklusiv. Anlass war ein bilateraler Austausch über die jeweiligen Vorgehensweisen beider Stellen und wie und was wir voneinander lernen können. Die Schweizer Servicestelle hat das Label «Kultur inklusiv» gegründet, welches sich nachhaltig für eine inklusive Kultur in der Schweiz engagiert. Das Label wird Kulturinstitutionen verliehen, die sich mit konkreten und organisationsübergreifenden Maßnahmen für eine selbstverständliche Zugänglichkeit und Teilhabe in ihrem Haus einsetzen. Während des Umsetzungsprozesses steht die Fachstelle Kultur inklusiv von Pro Infirmis den Kultureinrichtungen beratend zur Seite. Für das kommende Jahr ist ein Gegenbesuch der sächsischen Servicestelle sowie eine intensive Zusammenarbeit beider Stellen geplant.

[weitere Informationen](#)

In eigener Sache

Veranstaltungsreihe der Servicestelle: Auftakt Inklusion! in Sachsen

Die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich führt gemeinsam mit allen sächsischen Kulturräumen bis Jahresende die Veranstaltungsreihe „Auftakt Inklusion!“ durch. Ziel ist es, sich gemeinsam mit den Kultureinrichtungen des Kulturraumes über Wege, Herausforderungen und Möglichkeiten inklusiver Kulturarbeit zu verständigen. Neben einem Einführungsvortrag zum Inklusionsverständnis und welche Bedeutung dieses für die eigene Arbeit hat, wird es Beiträge dazu geben, wie Kulturbetriebe Zugänge für Menschen mit Behinderung verbessern können, wer sie darin unterstützt und welche Förderprogramme im Kontext Kultur und Inklusion zur Verfügung stehen. Eingeladen sind jeweils alle VertreterInnen von Kultureinrichtungen und -initiativen, VertreterInnen von Betroffenenverbänden und -organisationen, von Verwaltung und selbstverständlich alle Interessierten.

Termine:

24.10.2018 / 10:00 – 13:30 Uhr / Eilenburg

14.11.2018 / 10:00 – 15:00 Uhr / Leipzig

19.11.2018 / 10:00 – 13:30 Uhr / Flöha

05.12.2018 / 10:00 – 13:30 Uhr / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Projekt

Die unsichtbare Stadt

Wie erfahren wir die Orte unserer Alltagswelt in einer komplexer und diverser werdenden Gesellschaft? Wie lässt sich Zusammenarbeit zwischen Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und unterschiedlichen Lebensrealitäten gestalten und wie können wir einen gleichberechtigten Austausch erreichen, der die Lebenswirklichkeit der Anderen als Chance für den eigenen Erfahrungshorizonts begreift? Diese Fragen erforscht das Projekt Echo | Lot und hat dazu unterschiedliche Formate entwickelt z.B. die theatralen Stadtspaziergänge. ExpertInnen des Unsichtbaren erzählen von ihrer Stadt und führen die TeilnehmerInnen durch ihr „unsichtbares Chemnitz“. Echo|Lot ist ein Projekt der Bürgerinitiative Chemnitz e.V..

[weitere Informationen](#)

Projekt

Projektwochen Diversitätssensible Kommunikation

In Podiumsdiskussionen, Workshop und Social Media Kationen widmet sich die Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen vom 15. – 26. Oktober dem Thema diversitätssensible Kommunikation. Die Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit versteht sich als landesweite Einrichtung, die im Hochschulbereich alle Akteure aktiv unterstützt, die für Vielfalt, die Gleichstellung der Geschlechter und die Inklusion von Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung eintreten.

[weitere Informationen](#)

Projekt

„Kino ohne Hürden!“

Weihnachtszeit ist Filmzeit. Der Ausflug ins Kino stellt für viele Menschen ein ganz besonderes Erlebnis dar. Doch leider gibt es nicht überall eine Spielstätte ... und schade ist es noch dazu, wenn man die Filme aus verschiedensten Gründen gar nicht sehen, hören oder verstehen kann. Das „Kino ohne Hürden!“ sorgt für Abhilfe. Mit seinem barrierearmen Wanderkino ist der Landesfilmdienst Sachsen im ganzen Freistaat unterwegs und bietet individuell angepasste, filmkulturelle Veranstaltungen an. Der Verein berät im Vorfeld und realisiert die Durchführungen vor Ort, auch im Rahmen der eigenen Weihnachtsfeier. Das Kino-Angebot ist ganzjährig wahrnehmbar im Rahmen des Projektes „Telling Stories / Geschichten erzählen“.

[weitere Informationen](#)

Finanzierung, Förderung & Preise

Inklusionspreis für die Wirtschaft 2019

Der "Inklusionspreis für die Wirtschaft" wird unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Arbeit und Soziales, Herrn Hubertus Heil, 2019 bereits zum siebten Mal verliehen. Mit ihm werden Unternehmen ausgezeichnet, die auf innovative und vorbildliche Weise zeigen, wie Inklusion im Arbeitsleben gestaltet und das Potenzial von Menschen mit Behinderungen genutzt werden kann.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 31.10.2018

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Weiterbildung: **Barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsplanung**

In diesem Workshop bekommen Sie einen ersten, umfassenden Einblick in die Grundlagen der Barrierefreiheit, einschließlich Tipps und Hinweisen zur Umsetzung. Barrierefreiheit betrifft hier drei Bereiche: Informationen, Kommunikation und bauliche Barrieren. Die Weiterbildungen sind Kooperationsveranstaltungen der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich gemeinsam mit dem Antidiskriminierungsbüro Sachsen.

Termine:

04.12.2018 / 9:30 – 17:00 Uhr / Leipzig

11.12.2018 / 9:30 – 17:00 Uhr / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Theater: **Bilder ohne Lila - Ansichten von blinden und sehbehinderten Menschen**

In „Bilder ohne Lila“ kreieren sehbehinderte und blinde Menschen sowie Angehörige und ein Augenarzt unterschiedlichen Alters gemeinsam eine Kartografie der Wahrnehmung. Sie erzählen u.a. von der Sehnsucht, zu den coolen Kids in der letzten Bank zu gehören – und trotzdem alles an der Tafel lesen zu können, von der Liebe auf den ersten Blick, von der Wahrscheinlichkeit, dass das

eigene Kind erblindet, und davon, die „Augen“ von jemanden anderem zu sein. In einer Mischung aus Live-Hörspiel und Theater zeigen sie dem sehenden und nicht-sehenden Publikum Augenblicke aus der Galerie ihrer Erinnerungen und Bilder. Vor jeder Vorstellung gibt es für die sehbehinderten und blinden ZuschauerInnen eine Einführung und Bühnenführung.

Termin: 21. & 24.10.2018 / Dresden

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Theater: Werkstattaufführung des Clubs der anders begabten Bürger

In KÜSSEN FETZT, der neusten Werkstattaufführung des Clubs der anders Begabten, geht es um heimliche Wünsche und große Träume: Inspiriert vom Filmklassiker „Mache mögen's heiß“ wird die Bühne zum Filmset. Der Filmemacher David Campesino sorgt für die bewegten Bilder und frei nach dem Motto „I Wanna Be Loved by You“ veranstalten 23 DarstellerInnen ein sinnliches, vergnügliches Chaos: Männer stecken in Frauenkleidern, es wird geknutscht und gefeiert. Ungestillte Sehnsüchte füllen den Raum, der Regisseur weiß alles besser – und alle träumen vom Happy End!

Termin: Premiere 27.10.2018 / Dresden

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Seminar: Leichte Sprache

Das Seminar bietet eine Einführung in das Thema Leichte Sprache: Was ist Leichte Sprache? Was sind die Unterschiede zwischen Einfacher Sprache und Leichter Sprache? An wen richtet sich die Leichte Sprache? Warum ist die Leichte Sprache notwendig? Welche Regeln folgt die Leichte Sprache? Die TeilnehmerInnen können sich praktisch ausprobieren und erste Texte in Leichter Sprache formulieren.

Termin: 20.11.2018 / 9:00 – 13:00 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Seminar: Leichte Bilder

Bilder und Symbole helfen Aussagen im Text besser zu verstehen. Im Seminar wird erklärt, was bei Bildmotiven für Texte in Leichter Sprache zu beachten ist und wie die Gestaltung erfolgen kann. Zudem gibt es Tipps zur Erstellung von eigenen gezeichneten Symbolen.

Termin: 20.11.2018 / 14:00 – 17:00 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Weiterbildung: Einführung barrierefreies Bauen und Planen in öffentlichen Räumen

Wie können Räume wie Schulen, Museen, Vereinsräume oder andere öffentliche Gebäude barrierefrei gebaut und ausgerichtet werden. Was geben die DIN-Normen, technischen Baustimmungen und die Sächsische Bauordnung vor? Was sind die Bedarfe von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen? Diese und weitere Fragen werden bei der Einführung in barrierefreies Bauen beantwortet.

Termin: 04.12.2018 / 9:00 – 13:00 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Jugendpolitik Bund

Politik für, mit und von Jugend

Die Konferenz „Politik für, mit und von Jugend“ zur bundepolitischen Jugendstrategie im Bundesfamilienministerium begann mit einer Jugendkonferenz mit rund 50 Jugendlichen und wurde fortgesetzt mit 280 ExpertInnen aus den Feldern der Kinder- und Jugendhilfe, ergänzt durch TeilnehmerInnen aus Kommunen, Ländern, des Bundes und der EU. Thema der Konferenz war die künftige „Jugendpolitik“ der Bundesregierung: Der Koalitionsvertrag für die 19. Legislaturperiode sieht vor, eine gemeinsame Jugendstrategie der Bundesregierung unter Beteiligung von Jugend und Zivilgesellschaft zu entwickeln und umzusetzen. Die gemeinsame Jugendstrategie der Bundesregierung soll zum Ziel haben, die junge Generation an allen Entscheidungen zu beteiligen, die sie betreffen, und allen jungen Menschen bestmögliche Bedingungen zu bieten, die Herausforderungen der Lebensphase Jugend zu meistern.

[weitere Informationen](#)

Jugendarbeit: Synopse

Förderung Internationaler Jugendarbeit durch die Länder

Im Auftrag von „Austausch macht Schule“ und IJAB wurden die Fördermöglichkeiten der Bundesländer zur Unterstützung der Internationalen Jugendarbeit sowie des internationalen Schul- und Schüleraustauschs abgefragt und stehen jetzt online zur Verfügung. Die Synopse dokumentiert Fördermöglichkeiten der Bundesländer aus Landesmitteln zur Unterstützung des Internationalen Schul- bzw. Schüleraustauschs, der Internationalen Jugendarbeit und von Kooperationen zwischen Schule und Internationaler Jugendarbeit.

[weitere Informationen](#)

Jugendpolitik Europa

Interview zur EU-Jugendstrategie 2019 - 2027

Von Juli bis Dezember dieses Jahres hat Österreich den Vorsitz im Rat der Europäischen Union. Andreas Schneider ist Abteilungsleiter für europäische und internationale Familien- und Jugendpolitik im österreichischen Bundeskanzleramt und sprach mit JUGEND für Europa über die Schwerpunkte des Ratsvorsitzes, die kommende EU-Jugendstrategie und die Schwierigkeit, bei Entscheidungsfindungen alle Stimmen einzubinden.

[weitere Informationen](#)

Jugendpolitik Europa

Umfrage zum Bildungsprogramm Erasmus+ ab 2021

Die EU-Kommission hatte Ende Mai ihren Vorschlag für die nächste Generation des Jugend- und Bildungsprogramms vorgelegt. Bis zum 17.10.2018 haben nun Organisationen wie auch Jugendliche, Fachkräfte und öffentliche Einrichtungen die Gelegenheit ihre Meinung zum Entwurf abzugeben. Für die nächste Programmgeneration schlägt die Kommission ein Budget von insgesamt 30 Mrd. €, mithin eine Verdoppelung des Budgets vor. Der Jugendbereich soll mit 3,1 Mrd. € (1,5 Mrd. € im laufenden Programm) ausgestattet werden. Die Architektur des Programms und der Bildungsbereiche soll grundsätzlich beibehalten werden, mit einer Unterteilung in jeweils drei Leitaktionen und eigenen Budgetlinien.

[weitere Informationen](#)

Studie

TeilnehmerInnen aus internationalen Jugendbegegnungen gesucht

Das Projekt „Freizeitenevaluation“ startet eine Panelstudie zu internationalen Jugendbegegnungen.

Dafür werden Akteure der internationalen Jugendarbeit gesucht, die bereit sind, mit dem Evaluations-Tool i-EVAL zu arbeiten und ihre Daten (anonymisiert) für die Studie zur Verfügung zu stellen. Die Plattform zur Evaluation Internationaler Jugendbegegnungen, ermöglicht die Selbst-Evaluation einer Jugendbegegnung durch den Einsatz von Fragebögen für Teilnehmende und Mitarbeitende. Durch die Studie sollen u. a. die Bedeutung und der Stellenwert internationaler Begegnungen für den politischen Diskurs sichtbar gemacht werden.

[weitere Informationen](#)

Projektbeispiel

Demokratiebildung für Jugendliche mit Comic und Trickfilm

Mittels künstlerischer Methoden können sich Kinder und Jugendliche in Workshops mit gesellschaftlichen Themen wie Weltoffenheit, Meinungs-, Presse- und Religionsfreiheit oder Hate Speech auseinandersetzen. Der Künstler Schwarwel arbeitet dazu mit Stil- und Ausdrucksformen aus den Bereichen Comic, Cartoon, Karikatur, Illustration, Collage, Trickfilm und Film. Die Workshop-Teilnehmer erstellen ihre eigenen künstlerischen Arbeiten zu dem Thema „Frei, weltoffen und demokratisch“. In insgesamt 12 Städten findet das Projekt des WECHSELZEITEN Verein zur Förderung von Kunst und Kultur e. V. statt.

[weitere Informationen](#)

Linktipp

16 Wege zu mehr Jugendgerechtigkeit – Gelingensbedingungen für jugendgerechte Kommunen

Drei Jahre lang haben 16 Kommunen aus ganz Deutschland im Rahmen eines Peer-Learning-Prozesses gemeinsam Ideen, Projekte und Ideen für mehr Jugendgerechtigkeit vor Ort entwickelt – nun ist zum Abschluss des Prozesses eine umfassende Broschüre erschienen, die die Gelingensbedingungen von Jugendgerechtigkeit ganz konkret vorstellt.

[weitere Informationen](#)

Linktipp

Jung, dynamisch und verschuldet – Ratgeberportal

Wieso befinden sich so viele Jugendliche in der Schuldenfalle? Shoppen gehen zählt heutzutage als Freizeitbeschäftigung. Dabei werden Anschaffungen schon längst nicht mehr aus pragmatischen Gründen getätigt. Welches die häufigsten Gründe für eine Verschuldung von Jugendlichen sind und wie sie dieser wieder entkommen können, klärt die Interessengemeinschaft Sozialrecht e.V. in ihrem kostenlosen Ratgeberportal.

[weitere Informationen](#)

Linktipp

Daten - Was gibst du preis?

Daten bestimmen unser Leben. Wir sind in Echtzeit vernetzt, wissen dank Facebook & Co. alles voneinander und was wir noch nicht wissen, können wir mit einem Mausklick googeln. Mit dem digitalen Kapitalismus werden auch Bereiche des gesellschaftlichen und privaten Lebens zu Datenkapital, die bisher noch nicht marktförmig gestaltet waren. Was aber, wenn unsere persönlichen Daten in die falschen Hände geraten? Das Magazin „fluter“ der Bundeszentrale für politische Bildung hat Antworten.

[weitere Informationen](#)

Literaturtipp

Dorf der Jugend, Offene Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum

In der Forschungsarbeit von Tobias Burdukat werden Ansätze, Zielstellungen und Erfahrungen des Projektes „Dorf der Jugend“ einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Projektidee zum

„Dorf der Jugend“ basiert auf vielen unterschiedlichen Überlegungen zum Thema der Offenen Kinder- und Jugendarbeit nach §11 SGB VIII und hat zum Ziel, ein unabhängiges Konzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu etablieren, welches sich pädagogisch an den Bedürfnissen junger Menschen orientiert und sich von diesen treiben lässt.

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SERVICESTELLE „Kultur macht STARK“

In eigener Sache

Das Bundesprogramm „Kultur macht STARK. Bündnisse für Bildung“ fördert Projekte der Kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche zu 100 Prozent; Drittmittel sind nicht erforderlich. Alle Interessierte, die im nächsten Jahr Projekte im Rahmen des Bundesprogrammes „Kultur macht STARK. Bündnisse für Bildung“ durchführen möchten, können sich bereits jetzt mit ihren Ideen an die [Programmpartner](#) oder an Ihre Servicestelle Sachsen zu wenden. Sprechzeiten bei Kerstin Zeller im Landesverband Soziokultur sind Montag bis Donnerstag 10 bis 14 Uhr | Telefon: 0351 80217 65 | kms@soziokultur-sachsen.de

Unter <https://kumasta.buendnisse-fuer-bildung.de/> sind weitere Informationen zu allen vertretenen Kulturbereichen, zu Förderangeboten oder zur Antragstellung zu finden.

Programme & Fristen

Zur Bühne - Bundesverband der Theater und Orchester

Beim Programm des Deutschen Bühnenvereins werden soziales und praxisorientiertes Lernen miteinander verbunden: Am „Schnuppertag“ wird ein Einblick in die künstlerischen und praktischen Arbeiten an Theatern und Orchestern ermöglicht. In einer „Workshop-Reihe“ kann dieser Einblick vertieft werden. Im Format „Inszenierung“ steht das gemeinschaftliche Erarbeiten eines Stückes im Vordergrund. Das „Ferienprogramm“ ist ein Kulturangebot für Kinder und Jugendlichen in den Schulferien – auch Festivalformate kommen in Frage.

Federführende Bündnispartner müssen professionell betriebene Theater oder Orchester sein. Weitere mögliche Bündnispartner sind Bildungseinrichtungen wie Schulen und Kindergärten, Vereine sowie städtische und überregionale Institutionen, die neben Erfahrungen in der kulturellen Bildung und im Projektmanagement auch Zugang zur Zielgruppe haben.

*Antrags-/ Einreichungsfrist: **14.10.2018***

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

tanz + theater machen stark - Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V.

Über einen Zeitraum von bis zu 24 Monaten können teilnehmende Kinder und Jugendliche in aufeinander aufbauenden theater- und tanzpädagogischen Formaten erste Einblicke gewinnen, künstlerische Praxis vertiefen und ein umfangreicheres künstlerisches Projekt entwickeln. Es sind drei Phasen mit Programmbausteinen unterschiedlichen Umfangs vorgesehen, die in einem Projekt kombiniert werden können – von einer Begegnungsphase, über eine Recherche-, Probe- und Präsentationsphase bis zur Reflexionsphase.

Die Angebote werden mit darstellenden KünstlerInnen und/oder theaterpädagogischen Fachkräften sowie pädagogischen Fachkräften durchgeführt.

Antrags-/ Einreichungsfrist: **15.10.2018**

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

Wir können Kunst - Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler

Unter dem Titel „Wir können Kunst“ fördert der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V. als Programmpartner des Bundesministeriums für Bildung und Forschung Kunstprojekte für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche, die von professionellen bildenden KünstlerInnen durchgeführt werden. In den Projekten können klassische künstlerische Techniken wie Malerei, Zeichnung, Collage, Drucktechniken, plastisches Arbeiten, aber auch Bühnenbildarbeiten, Foto-, Video-, Film- und digitale Techniken, Performances und handwerkliche Techniken vermittelt, erlernt und eingesetzt werden. Eine Befassung mit unterschiedlichen inhaltlichen zielgruppengerechten Themen wie z.B. Umwelt, Gewalt/Toleranz, Migration/Integration, Geschichte und/oder Sozialraum der TeilnehmerInnen ist wünschenswert.

Antrags-/ Einreichungsfrist: **31.10.2018**

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

Museum macht stark - Deutscher Museumsbund e.V.

Ziel von „Museum macht stark“ ist es, Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren für das Museum zu begeistern, indem diese erleben, welche Möglichkeiten ein Museum bietet, wie eine öffentliche Bildungsinstitution funktioniert und welchen Spielraum sie für lebenslanges Lernen bietet.

Antrags-/ Einreichungsfrist: **31.10.2018**

[weitere Informationen](#)

Programmpartner des Monats

Stiftung Lesen

Die Stiftung Lesen ist Programmpartner im Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Um die Lesemotivation und die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu steigern, werden Leseclubs (für 6- bis 12-jährige Kinder) und media.labs (für 12- bis 18-jährige Kinder und Jugendliche) in Kinder- und Jugendeinrichtungen aufgebaut und unterstützt. Für 2018 werden noch Gelder ausgereicht.

Ansprechpartner bei der Stiftung Lesen: Hr. Borchers

T. 061 31 – 288 90 26 | Mail: Wolf.Borchers@stiftunglesen.de

www.stiftunglesen.de

www leseclubs.de

Linktipp

Social Media – facebook Seite von Kultur macht STARK

Spannende Praxisbeispiele aus dem Bundesprogramm „Kultur macht STARK. Bündnisse für Bildung“, Neuigkeiten oder Porträts gibt es auf der [Facebookseite des Bundesprogrammes](#).

Veranstaltung:

Vernetzen & Bündnispartner finden

In den sächsischen Kulturräumen finden regelmäßig Veranstaltungen statt, bei denen sich Akteure der Kinder-, Kultur- und Sozialarbeit vernetzen können: eine gute Gelegenheit, um potentielle

Bündnisse für Bildung zu gründen und Projekte der Kulturellen Bildung durch den Bund und das Förderprogramm „Kultur macht STARK“ fördern zu lassen.

Folgende zwei Veranstaltungen finden im Monat Oktober im Kulturraum Erzgebirge statt.

Ansprechpartner ist Reinhard Riedel von der Netzwerkstelle Kulturelle Bildung im Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen. Tel: 0177 6516677 oder E-Mail: info@kultur.plus

Termine:

23.10.2018 / 14:30 – 17:00 Uhr / Annaberg-Buchholz

29.10.2018 / 14:30 – 17:00 Uhr / Freiberg

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

TAGUNGEN & KONGRESSE

Fachtag: **kooperativ und zukunftsfähig? Kulturelle Bildung in Dresden**

Ziel der Fachtagung ist es, die Dresdner Akteure aus Praxis und Verwaltung zusammen zu bringen. Gemeinsam erörtern sie den Status Quo der Kulturellen Bildung und diskutieren notwendige Entwicklungsschritte in Hinblick auf ein Kulturelles Bildungsbündnis und die Fortschreibung des Konzeptes Kulturelle Bildung der Landeshauptstadt Dresden. Zudem wird das landesweite Konzept Kulturelle Bildung durch das Sächsische Ministerium für Wissenschaft und Kunst vorgestellt. Thomas Krüger von der Bundeszentrale für politische Bildung wird den Impulsvortrag zur gesellschaftliche Dimension kultureller Bildung halten. Die Tagung wird veranstaltet vom Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden.

Termin: **05.10.2018** / Dresden

Anmeldung per E-Mail an kultur-denkmalschutz@dresden.de

Rückfragen an Ulrike Cadot-Knorr: 0351-488 8919

Fachtag: **Familienfreundliche Kommune - Familienfreundlichkeit als Querschnittsaufgabe**

Der Deutsche Familienverband Landesverband Sachsen und das Bildungswerk für Kommunalpolitik Sachsen veranstalten einen Fachtag mit Kommunen, die sich im Jahr 2018 am Projekt „Familienfreundliche Kommunen“ beteiligten und von ihren Erfahrungen bei der weiteren Umsetzung von Familienfreundlichkeit berichten.

Termin: **25.10.2018** / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Fachtag: **4. Fachtagung Kunst- und Kulturpädagogik**

Die Fachtagung stellt die Biografie- und Lebensweltorientierung als zentrale Prinzipien kunst- und kulturpädagogischer Arbeit in den Fokus. Diese Perspektive dient dem Verstehen der älteren TeilnehmerInnen in kulturellen Bildungsangeboten vor dem Hintergrund biografischer Erfahrungen, der historischen und gesellschaftlichen Ereignisse sowie ihres Alltags. Damit können Ressourcen und Kompetenzen sichtbar werden, die es in kulturellen Bildungsangeboten zu berücksichtigen gilt.

Termin: **06.11.2018** / Münster

[weitere Informationen](#)

Tagung: **Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Kulturelle Bildung für Alle?!**

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz lädt zum Jugendkunstschultag ein. In einem Vortrag wird aufgezeigt, woran es fehlt bzw. was die Tragweite und Konsequenz des derzeitigen Hypes um kulturelle Bildung ist. In der anschließenden Diskussion soll überlegt werden, was es braucht, um dem Anspruch auf Recht auf kulturelle Teilhabe näher zu kommen. Am Nachmittag gibt es in Arbeitsgruppen die Möglichkeit zum Austausch.

Termin: **06.11.2018** / Koblenz

[weitere Informationen](#)

Fachtag: **„Stark im Land“ zur Kinder- und Jugendbeteiligung**

Beim Fachevent von „Stark im Land“ teilt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung ihre Praxiserfahrungen aus den Programmen Hoch vom Sofa!, Jugend bewegt Kommune und Demokratie in Kinderhand mit Fachkräften der Kinder und Jugendhilfe. Es soll über die Chancen von Kinder- und Jugendbeteiligung in ländlichen Räumen gesprochen werden, Herausforderungen diskutiert und einen Ausblick auf die nächsten 25 Jahre gewagt werden. Es wird u.a. einen Talk mit sächsischen Bürgermeistern geben und das Nexus-Institut wird Ergebnisse zu lokalen Kulturen der Jugendbeteiligung präsentieren.

Termin: **08.11.2018** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Fachforum: **Sichten XIX – Politik und Demokratie**

In Zeiten zunehmendem Populismus ist es wichtig, Kinder und Jugendliche schon früh an politische Prozesse heranzuführen. Der spielerisch-theatrale Umgang mit politischen Inhalten schafft eine unverkrampfte, dem jeweiligen Alter angemessene Möglichkeit, politische Prozesse, Partizipation und Demokratieerziehung erfahr- und umsetzbar zu machen. Das Forum wird vielfältige Methoden künstlerischer, demokratischer und partizipativer Prozesse vermitteln.

Termin: **08.-10.11.2018** / Berlin

[weitere Informationen](#)

Kongress: **KulturInvest!-Kongress**

Der 10. KulturInvest!-Kongress findet unter dem Jubiläumsmotto „100 Impulse im Spannungsfeld von Ästhetik und Effizienz“ statt. Die Veranstaltung steht seit 10 Jahren für innovatives Vorausdenken, lebendige Debatten und erfolgreiche Lösungsansätze von materiellen und immateriellen Investitionen in Kultur. Innerhalb von 10 Themenforen zeigen auch in diesem Jahr über 100 namhafte ReferentInnen aus Wirtschaft, Kultur und Medien die neuesten Trends und Entwicklungen im Kulturmarkt auf.

Termin: **12.-13.11.2018** / Berlin

[weitere Informationen](#)

Fachveranstaltung: **Kooperationen Kultur und Schule**

Eine Fachveranstaltung der Netzwerkstelle Kulturelle Bildung im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien über Sinn, Zweck und Methoden erfolgreicher Bündnisse zwischen Kultur- und Bildungseinrichtungen. Es wird einen Erfahrungs- und Wissensaustausch mit den qualifizierten ReferentInnen geben sowie neue Impulse für die praktische Arbeit vor Ort.

Termin: **15.11.2018** / Bautzen

[weitere Informationen](#)

Fachtag: **Inklusive Medienpädagogik**

Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. veranstaltet das 35. Forum Kommunikationskultur 2018 unter dem Titel "Medienbildung für alle – Digitalisierung, Teilhabe.

Vielfalt.". Mit Impulsen und Workshops aus Wissenschaft und Praxis behandelt das Forum unter anderem die Frage, wie Medienpädagogik den gesellschaftlichen Prozess der Inklusion unterstützen und begleiten kann.

Termin: 16.-18.11.2018 / Bremen

[weitere Informationen](#)

Konferenz: **Internationale Netzwerkkonferenz Bürgerhaushalt**

Mit dem Themenschwerpunkt »Aktivierung und Mobilisierung – Wie kann ich möglichst viel Beteiligung bei meinem Bürgerhaushalt erzielen?« soll beim diesjährigen Treffen vor allem die internationale Entwicklung mit den nationalen Tendenzen in Verbindung gebracht werden.

Termin: 25.-27.11.2018 / Berlin

[weitere Informationen](#)

Tagung: **Titel Spielräume in der Provinz.**

Mit zeitgenössischer Kunst und Kultureller Bildung ländliche Räume gestalten

Mit der Tagung „Spielräume in der Provinz“ möchte die Stiftung Genshagen den Blick auf den Beitrag zeitgenössischer Kunst und kultureller Bildung in von Wandel geprägten ländlichen Räumen lenken und die Auswirkungen von zeitgenössisch-künstlerischen Initiativen auf das Lebensumfeld der Beteiligten diskutieren.

Termin: 25.-27.10.2018 / Genshagen

[weitere Informationen](#)

Festival: **NO HATE Filmfestival**

Der Jugend- & Kulturprojekt e.V. veranstaltet im Rahmen des Europe for Citizen-Projekts „You are Welcome“ gemeinsam mit der Landeshauptstadt Dresden ein interaktives Filmfestival in den Technischen Sammlungen Dresden. Das Festival zielt darauf ab, Stigmatisierungen und Vorurteilen gegenüber geflüchteten Menschen in Sachsen entgegenzutreten und durch künstlerische Zugänge vielfältige Begegnungs- und Teilhabe-möglichkeiten zu schaffen. Zum umfangreichen Begleitprogramm gehört die Ausstellung „BITTE ÖFFNEN. Kisten des Könnens“, durch die Fähigkeiten von Geflüchteten im öffentlichen Raum ästhetisch und informativ präsentiert werden.

Termin: 16.-18.11.2018 / Dresden

[weitere Informationen](#)

Fachtagung: **VISION:INCLUSiON – Jugendarbeit inklusiv gestalten**

Wie können Angebote internationaler Jugendarbeit so gestaltet werden, dass Jugendliche mit Behinderungen/Beeinträchtigungen ganz selbstverständlich daran teilhaben können? Und welche Rahmenbedingungen sind dafür notwendig? Im Rahmen des Projekts "VISION:INCLUSiON" veranstaltet die Fachstelle für Internationale Jugendarbeit vom 29.-30.11.2018 eine Fachtagung und vom 30.11. - 01.12.2018 eine Partnerbörse.

Die Veranstaltung soll mögliche Antworten auf die Frage geben, wie Jugendarbeit inklusiv werden kann.

Termin: 29.11. – 01.12.2018 / Berlin

[weitere Informationen](#)

Tagung: **LandRAUM – StadtERLEBEN**

Die Tagung will beleuchten, welche Antworten Jugendarbeit finden kann, um die Einschränkungen von Teilhabemöglichkeiten auf dem Land bestmöglich auszugleichen und ein entsprechendes Angebot für Kinder und Jugendliche bereitzustellen.

Termin: 04.-05.12.2018 / Weimar

[weitere Informationen](#)

Tagung: **Kulturelle Schulentwicklung im Querschnitt von Schule, Kultur und Jugend**

Ziel der Fachtagung ist der Austausch der an kultureller Schulentwicklung beteiligten Politikfelder „Schule – Kultur – Jugend“, ihrer VerwaltungsvertreterInnen auf Bundes- und Länderebene und der in den Feldern agierenden zivilgesellschaftlichen Akteure. Eingeladen sind außerdem wissenschaftliche Institutionen, die zur Thematik forschen.

Termin: **18.-19.12.2018** / Remscheid

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

WEITERBILDUNGEN

Kompaktkurs Kulturmanagement an der VWA Dresden

Ziel des Kompakt-Kurses ist die Vermittlung von Kenntnissen zur wirtschaftlichen, rechtssicheren und organisatorischen Vorbereitung und Durchführung kultureller Projekte und zum Management von Kultureinrichtungen. Der Kurs beinhaltet 18 Veranstaltungstermine im Zeitraum 23. Oktober 2018 bis 22. Juni 2019 mit ca. 140 Unterrichtsstunden. Seminarthemen sind: Kulturpolitische Grundlagen, Kulturelle Lebenswelten und Milieus, Kultur-Betriebswirtschaft, Kulturmarketing, Öffentliche Fördermittel, Private Kulturförderung / Sponsoring, Vertragsrecht im Kulturbetrieb, Kunst- und Medienrecht, Urheberrecht / Verwertungsrechte, Veranstaltungsrecht, Soziokulturmanagement, Ausstellungsmanagement, Eventmanagement, Der freischaffende Künstler und eine Exkursion (fakultativ).

letzte Anmeldemöglichkeit bis 07.10.2018

[weitere Informationen](#)

Man "sagt" immer etwas - Ausdruck und Verstehen

Dies ist ein Weiterbildungsangebot der interkulturellen Coachingreihe „Hilfe für Helfer“. Es sorgt durch den Praxisbezug für einen Wissenszuwachs und hilft, tägliche Herausforderungen von Menschen, die sich bei der Integrationsarbeit mit Zugewanderten engagieren, besser zu bewältigen.

Termin: **11.10.2018** / 17:00 – 19:30 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Der Verein als Arbeitgeber

Wie können Arbeitsverhältnisse sinnvoll ausgestaltet werden und welche Schritte sind bei der Schaffung sozialversicherungspflichtiger Stellen zu beachten? Wie sieht ein guter Arbeitsvertrag aus und was müssen Arbeitgeber darüber hinaus beachten? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des Seminars praxisorientiert sowohl aus steuerlicher als auch rechtlicher Perspektive betrachtet.

Termin: **12.10.2018** / 9:30 – 16:00 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Haftung im Verein: Risiken kennen und minimieren

Das Online-Seminar stellt typische Haftungssituationen im Verein vor und wie sie vermieden werden können. Darüber hinaus werden Lösungen vorgestellt, wie es überhaupt nicht zu einer Haftungsgefahr kommen kann.

Termin: **17.10.2018** / 18:00 – 20:00 Uhr

[weitere Informationen](#)

Situationen. Typische Fallbeispiele

Dies ist ein Weiterbildungsangebot der interkulturellen Coachingreihe „Hilfe für Helfer“. Es sorgt durch den Praxisbezug für einen Wissenszuwachs und hilft, tägliche Herausforderungen von Menschen, die sich bei der Integrationsarbeit mit Zugewanderten engagieren, besser zu bewältigen.

Termin: **18.10.2018** / 17:00 – 19:30 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Langweilen Sie Ihre Zuhörer nicht!

Im Kompakt-Seminar erhält man Tipps, wie man eine ansprechende Präsentation gestaltet und sich so von der grauen Masse von „Einheitsrednern“ abgrenzt.

Termin: **18.10.2018** / 19:00 – 21:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Zuwendungsrecht: Sachsen und Thüringen sowie des Bundes – Teil I

Im Seminar werden die wesentlichen Rechtsvorschriften des Zuwendungsrechts vorgestellt. Es richtet sich an MitarbeiterInnen, die sich neu in das Zuwendungsrecht einarbeiten, sowie an Personen, die sich nach längerer Zeit einmal konkret mit der Fülle der gesetzlichen Vorschriften im Zuwendungsrecht beschäftigen möchten.

Termin: **22.10.2018** / 10:00 – 16:30 Uhr / Radebeul

[weitere Informationen](#)

Zuwendungsrecht: Sachsen und Thüringen sowie des Bundes – Teil II

Das Aufbau-seminar richtet sich an ZuwendungsmitarbeiterInnen, die mit der verwaltungstechnischen Abwicklung von Zuwendungen betraut sind. Schwerpunkt des Seminars ist die praktische Anwendung der Allgemeinen Nebenbestimmungen und das Aufzeigen der Konsequenzen einer Nichtbeachtung.

Termin: **23.10.2018** / 10:00 – 16:30 Uhr / Radebeul

[weitere Informationen](#)

Pressearbeit für Vereine

Im Kompakt-Seminar werden die Grundlagen der öffentlichen Kommunikation vermittelt. Dabei erhält man Informationen zu den Strukturen der Öffentlichkeitsarbeit und wie man durch einfache Gestaltungsgrundsätze eigene Werbemittel erstellen kann.

Termin: **24.10.2018** / 10:00 – 12:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Interkulturelle Kommunikation gestalten

Dies ist ein Weiterbildungsangebot der interkulturellen Coachingreihe „Hilfe für Helfer“. Es sorgt durch den Praxisbezug für einen Wissenszuwachs und hilft, tägliche Herausforderungen von Menschen, die sich bei der Integrationsarbeit mit Zugewanderten engagieren, besser zu bewältigen.

Termin: **25.10.2018** / 17:00 – 19:30 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Information versus Manipulation

Dies ist ein Weiterbildungsangebot der interkulturellen Coachingreihe „Hilfe für Helfer“. Es sorgt durch den Praxisbezug für einen Wissenszuwachs und hilft, tägliche Herausforderungen von

Menschen, die sich bei der Integrationsarbeit mit Zugewanderten engagieren, besser zu bewältigen.

Termin: **01.11.2018** / 17:00 – 19:30 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Die (g)GmbH

Im Seminar werden unter Berücksichtigung der aktuellen gesetzlichen Grundlagen die Haftungsfragen sowie mögliche Beziehungen zwischen Verein und (g)GmbH erläutert.

Termin: **06.11.2018** / 09:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Bilanzen lesen und Prüfberichte verstehen und analysieren

Im Seminar erhält man die erforderlichen Grundkenntnisse, um Bilanzen und Prüfberichte der Wirtschaftsprüfung zu lesen und zu verstehen.

Termin: **07.11.2018** / 09:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

VISUALISIERUNG – mehr als mit dem Stift denken

Im Workshop erfährt man, was rund um das Flipchart wichtig ist und erlebt wie einprägsam gut gestaltete Flipcharts wirken können. Dabei lernt man die Gestaltung von ansprechenden Charts am Beispiel einer Agenda (Moderation) oder Fachlandkarte (Training) aus dem eigenen Fachgebiet bzw. Berufskontext kennen.

Termin: **08.-09.11.2018** / 09:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Seminare zur EU-Kulturförderung

Die Seminare bieten eine Einführung in das komplexe Thema EU-Kulturförderung und dessen Zielsetzung. Neben Hinweisen auf weitere Förderquellen gibt es nützliche Tipps aus der 20jährigen Beratungspraxis der nationalen Kontaktstelle für die Kulturförderung der EU.

Termin: **19.11.2018** / Dresden (16.10 & 17.10. / Berlin)

[weitere Informationen](#)

Vorstandsarbeit im Verein

Inhalte des Workshops sind u.a. Verantwortung und Haftung von Vorständen eines gemeinnützigen Vereins, steuerlichen Tätigkeitsbereiche im Verein sowie die Strukturierung der Vorstandsarbeit.

Termin: **23.11.2018** / 10:00 – 18:00 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

ONLINE-Seminar:

Motivation und Führung in der Freiwilligen-Arbeit

Das Ziel des Online-Moduls ist es, Ihnen Kompetenzen zur Führung in der Freiwilligenarbeit und zur Gestaltung motivierender Räume zu vermitteln. Es gliedert sich in die Teilbereiche "Motive und Motivation", "Führung in der ehrenamtlichen Arbeit", "Worauf hat Führung zu achten" und "Selbstführung und Reflexion".

[weitere Informationen](#)

ONLINE-Seminar:

Umgang mit Radio, TV und Printmedien

Das Ziel dieses Online-Moduls ist es, Medien-Kompetenzen für die Freiwilligenarbeit zu vermitteln.

Es ist in die Kapitel „Wie arbeiten Journalist/innen?“, „Zielgruppen richtig ansprechen“, „Eigene Rolle, Persönlichkeit und Wirkung“ und „Auftreten vor Kamera und Mikrofon“ unterteilt.

[weitere Informationen](#)

ONLINE-Seminar:

Burnout-Prävention und Resilienz

Das Ziel des Online-Moduls ist es, Menschen so zu unterstützen, dass sie sich langfristig sozial engagieren können ohne auszubrennen. Es ist in die vier Kapitel "Burnout - Was ist das?", "Verlauf und Burnout-Phasen", "Wege aus dem Burnout" und "Resilienz - Was kann ich tun, um gesund zu bleiben?" unterteilt.

[weitere Informationen](#)

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

<https://soziokultur-sachsen.de/servicebereich/weiterbildungen>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNGEN & WETTBEWERBE

Fördermittelvergabe von "Deutschland rundet auf"

Die unabhängige Spendenbewegung "Deutschland rundet auf" bietet jedem die Möglichkeit, durch Kleinstspenden Kinderarmut in Deutschland wirksam und Nachhaltig zu bekämpfen. Mit dem Geld fördert die Bewegung gemeinnützige Projekte, die Chancen sozial benachteiligter Kinder verbessern. Ab sofort können sich gemeinnützige Organisationen online um Fördermittel bewerben.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 31.10.2018

[weitere Informationen](#)

Projektförderung: "Mehr Mut zum Ich"

Aus dem Förderfonds „Mehr Mut zum Ich“ können Fördermittel für Projekte beantragt werden, die sich an Mädchen und gegebenenfalls ihre Mütter richten und einmalig bzw. über einen Zeitraum von bis zu einem Jahr stattfinden. Die Stärkung der Persönlichkeit von jungen Mädchen soll dabei den Mittelpunkt der Arbeit darstellen. Die Förderhöhe beträgt maximal 10.000 € als Festbetragsfinanzierung.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 31.10.2018

[weitere Informationen](#)

Fotoaktion „Junge geflüchtete Menschen zeigen ihre Welt“

In der bundesweiten Aktion „eye_land – heimat, flucht, fotografie“ können junge Menschen ihre Situation zum Ausdruck bringen. Das vom Bundesjugendministerium geförderte Fotoprojekt ist eine öffentliche Plattform für die kreative Auseinandersetzung mit den Themen Heimat, Flucht und Zukunftsperspektiven. Teilnehmen können alle unter 26 Jährigen – ob mit oder ohne Fluchtgeschichte – sowie Kinder- und Jugendprojekte und künstlerische Initiativen. Sämtliche Arbeiten und Fotoprojekte werden auf der Plattform www.eye-land.org präsentiert.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 31.10.2018

[weitere Informationen](#)

Videowettbewerb „Klickwinkel - Weite deinen digitalen Blick“

Die Initiative der Vodafone Stiftung lädt Schülerteams der 8. bis 11. Klassen ein, Themen zu entdecken, die Menschen in ihrer Umgebung bewegen. In einem selbstproduzierten Video sollen sie unterschiedliche Perspektiven aufzeigen, dafür Fakten und Hintergründe recherchieren und konstruktiv nach Lösungsansätzen für Probleme suchen. Schirmherr ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 31.10.2018

[weitere Informationen](#)

Jugend gegen Rechtsextremismus – Projektförderung

Die Robert Bosch Stiftung fördert das Engagement von Jugendlichen, die sich gegen die Entwicklung extremistischer Strömungen und für eine offene, demokratische Gesellschaft engagieren und ein sichtbares Zeichen gegen Extremismus setzen wollen – offline wie online. Als gemeinnützige Jugendgruppe (Verein, Jugendhaus, Schulklasse etc.) können sich Jugendliche zwischen 16 und 23 Jahren mit ihrer Idee bei der Robert Bosch Stiftung bewerben. Gefördert werden Projekte bis zu 10.000 €.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 01.11.2018

[weitere Informationen](#)

Margot-Friedländer-Preis 2019

Der Margot-Friedländer-Preis ruft junge Menschen dazu auf, sich durch interaktive Projekte mit dem Holocaust, seiner Überlieferung und Zeugenschaft auseinanderzusetzen. Der Wettbewerb richtet sich bundesweit an SchülerInnen der Sekundarstufe I und II aller Schulformen sowie an Jugendgruppen und Auszubildende zwischen 14 und 25 Jahren, die kein Studium begonnen haben. Es wird ein Preisgeld von bis zu 5.000 € für die Umsetzung einer Projektidee vergeben.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 18.11.2018

[weitere Informationen](#)

Demokratisch Handeln – Ein Wettbewerb für Jugend und Schule

Der Wettbewerb will demokratische Haltung und demokratische Kultur im gelebten Alltag von Schule und Jugendarbeit stärken. Die TeilnehmerInnen sind aufgefordert, Ideen, Erfahrungen, Initiativen und Projekte einzureichen, in dem sich das Lernen durch Erfahrung mit Themen, Formen und Aspekten der Demokratie und der Bürgergesellschaft verbindet. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche alleine, in Gruppen oder zusammen mit Lehrenden aller Schularten und Schulstufen, auch mit Eltern und mit Jugendarbeitern.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 30.11.2018

[weitere Informationen](#)

Europäischer Wettbewerb: YOUrope – es geht um dich!

Unter dem Motto "YOUrope – es geht um dich!" ruft der 66. Europäische Wettbewerb SchülerInnen ab der ersten Klasse dazu auf, sich aktiv für die Zukunft Europas einzusetzen. Sie gestalten Kampagnen für die Europawahl und setzen sich mit politischer Kommunikation im digitalen Zeitalter auseinander.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 1.-19.02.2019

[weitere Informationen](#)

Deutscher Jugendfilmpreis – Nobodys perfect

Ein Wettbewerb für Filmtalente bis 25 Jahre. Der Deutsche Jugendfilmpreis ist offen für alle Themen und vergibt Preise im Gesamtwert von 12.000 €. Zusätzliche Gewinnchancen bietet das

Jahresthema "No body is perfect". Im Mittelpunkt des Deutschen Jugendfilmpreises steht das Medium Film als Kulturträger und Sprachrohr einer jungen Generation.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 15.01.2019

[weitere Informationen](#)

Deutscher Generationenfilmpreis – Filmarchiv reloaded

Der Generationenfilmpreis ist ein Bundeswettbewerb für Filmschaffende ab 50 Jahre, aber auch für alle bis 25, die z.B. ältere Menschen porträtieren. Und für Mehr-Generationen-Teams. Der Wettbewerb schließt alle Themen und Arten der Umsetzung ein. Das Jahresthema "Filmarchiv reloaded" regt dazu an, alte Aufnahmen neu zu entdecken und zu verarbeiten. Auf die besten Beiträge warten Preise im Gesamtwert von 8.000 €.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 15.01.2019

[weitere Informationen](#)

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

So geht's nicht weiter. Krise, Umbruch, Aufbruch

Wie entstehen gesellschaftliche Krisen? Wie wirken sie sich auf das Leben der Menschen aus und welche historische Bedeutung bekommen sie damit? Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ruft Kinder und Jugendliche auf, sich im Rahmen des 26. Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten mit genau solchen Fragen zu beschäftigen. Vom 1. September 2018 bis zum 28. Februar 2019 können alle Unter-21-Jährigen in Deutschland zum Thema »So geht's nicht weiter. Krise, Umbruch, Aufbruch« auf historische Spurensuche gehen. Das Magazin [spurensuchen](#) enthält die Ausschreibung, gibt Anregungen und Hilfestellungen. Das [Projekttheft](#) leitet in Kurzform durch alle Phasen der Projektarbeit.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 28.02.2019

[weitere Informationen](#)

unternehmenswert:Mensch

Das Förderprogramm unternehmenswert:Mensch ist ideal für Vereine und kleine Unternehmen, die durch eine Prozessberatung in Themenfeldern der Organisations- und Personalentwicklung weiter kommen wollen – inkl. Gesundheitsmanagement, Wissensweitergabe und Diversity. Der erste Schritt ist der Gang in eine der bundesweit verfügbaren Erstberatungsstellen. In der Erstberatungsstelle wird im Rahmen einer kostenlosen Erstberatung die Förderfähigkeit geklärt. Das Programm ist befristet, das Erstgespräch muss spätestens Ende Oktober 2019 erfolgt sein. In Sachsen gibt es in Dresden (RKW Sachsen GmbH Dienstleistung und Beratung), Chemnitz (ATB Arbeit, Technik und Bildung gemeinnützige GmbH) und Leipzig (Arbeit und Leben e. V.) jeweils eine Erstberatungsstelle.

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

RECHT, STEUER & FINANZEN

Wann können Mitglieder eine geheime Abstimmung verlangen?

Die Frage, ob in der Mitgliederversammlung Anspruch auf eine geheime Abstimmung besteht, taucht nicht selten auf. Trifft die Satzung dazu keine Regelung, können einzelne Mitglieder nur im Ausnahmefall eine geheime Abstimmung verlangen. Das stellt das Oberlandesgericht Frankfurt klar.

[weitere Informationen](#)

Bürgernahe Anwendung der DSGVO

Die Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sorgen seit dem Inkrafttreten im Mai 2018 auch im gemeinnützigen Sektor für gewisse Unsicherheiten - sind doch nahezu alle Organisationen mehr oder weniger von den Regelungen betroffen. Gerade die seitens der Verordnung vorgesehen Sanktionen treiben so manchem bürgerschaftlich Engagierten die Sorgenfalten auf die Stirn. Vor diesem Hintergrund und mit der Motivation, die Akzeptanz des Datenschutzrechtes in der Bevölkerung zu stärken, beschloss der Bayerische Ministerrat folgende Anwendungsleitlinien, welche die Ziele der DSGVO „sachgerecht und mit Augenmaß“ fördern sollen. Dieser Beschluss könnte auch für gemeinnützige Organisationen einige Erleichterungen in Aussicht stellen.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

Steuerbefreiung für nebenberufliche Tätigkeiten

Die Oberfinanzdirektion (OFD) Frankfurt am Main veröffentlichte einige Anmerkungen zur Steuerbefreiung von nebenberuflichen Tätigkeiten nach § 3 Nr. 26 EStG – auch bekannt als Übungsleiterfreibetrag. Die von der Steuerbefreiung begünstigten drei Tätigkeitsbereiche sind die nebenberufliche Tätigkeit als Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher, Betreuer oder eine vergleichbare Tätigkeit; die nebenberufliche künstlerische Tätigkeit sowie die nebenberufliche Pflege alter, kranker oder behinderter Menschen. Ergänzend zu den Bestimmungen der Lohnsteuer-Richtlinien wies die OFD auf einige allgemeine Gesichtspunkte im Zusammenhang mit dem Übungsleiterfreibetrag sowie auf besondere Einzelfälle hin.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

Verein als Arbeitgeber: Maßregelungsverbot beachten

Das sogenannte Maßregelungsverbot aus § 612a des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bestimmt, dass der Arbeitgeber einen Arbeitnehmer bei einer Vereinbarung oder einer Maßnahme nicht benachteiligen darf, nur weil der Arbeitnehmer in zulässiger Weise seine Rechte ausübt. Verstößt der Arbeitgeber gegen diese Vorschrift, ist die entsprechend vorgenommene Handlung grundsätzlich unwirksam. So auch geschehen in einem Fall, den das Oberlandesgericht (OLG) Frankfurt/Main zu entscheiden hatte. Hier kündigte der Vorstand eines Vereins dem angestellten Geschäftsführer, nachdem dieser nicht dazu zu bewegen war, eine Gehaltssenkung zu akzeptieren.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

STELLENANGEBOTE

- **Projektmanagementassistenz (Dresden)**
 - **SozialarbeiterIn / Pädagoge – Pädagogin / ErzieherIn (Chemnitz)**
 - **Projektleitung der Landesmusikakademie Sachsen (Colditz)**
 - **Pauschalkraft Gastronomie/ Veranstaltungstechnik (Zwickau)**
-

SOZIOKULTUR IN SACHSEN

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. ist der Dachverband für soziokulturelle Einrichtungen und Initiativen im Freistaat Sachsen. In dieser Rubrik stellen wir Ihnen in jedem Newsletter ein Soziokulturelles Zentrum in Sachsen vor.

Schweizerhaus Püchau e.V.

Dögnitzer Str. 7
04828 Machern OT Püchau

www.schweizerhaus-puechau.jimdo.com

Der Verein verwirklicht Soziokultur im Leipziger Raum für alle Generationen, Menschen mit und ohne Behinderung, interkulturell und offen für viele Ideen. Ziel ist es, alle Interessierten zu beteiligen, Netzwerke zu schaffen, Ideen zu verwirklichen, Spaß und Freude miteinander zu erleben, Generationen zu verbinden und sich in der ländlichen Region wohl zu fühlen. Damit soll ein vielfältiges und anregendes Lebensumfeld mit anspruchsvoller Bildung ermöglicht werden. Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist die Vermittlung darstellender und bildender Kunst sowie die denkmalgerechte Erhaltung des Schweizerhaus Püchau. Als Soziokulturelles Zentrum soll es vielen Menschen nutzbar gemacht werden. Angebote und Ideen vor Ort zu betreiben ist ebenfalls Aufgabenschwerpunkt der aufsuchenden Kulturarbeit des Vereins.

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. • Alaunstraße 9 • 01099 Dresden
T: 0351 – 804 59 53 | Mail: news@soziokultur-sachsen.de | www.sociokultur-sachsen.de

HINWEIS:

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse news@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

ABMELDEN:

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: news@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger Mail-Adresse).

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und all seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Haushalts.